

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Nikolaus Dal, Martin Bosse, Christoph Theodosius Walther, Gottfried Wilhelm Obuch, Johann Christian Wiedebrock und Johann Balthasar ...

**Dal, Nikolaus
Bosse, Martin
Walther, Christoph Theodosius
Obuch, Gottfried Wilhelm
Wiedebrock, Johann Christian
Kohlhoff, Johann Balthasar**

Tarangambadi, 13.01.1738-31.12.1738

17. - 27. Juni 1738

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and information please contact the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Inm Wundern, und dar sollt zugewilt seyn. Es ist
 ja das seysten mal gesagt, sie zu trachten und in die sol-
 la zu thun; allein es haben sich nicht alle, es ist viel
 fälscher Thun, so quädig ungerathen, sondern sie auf
 noch dazu zu rinnen, Thun, als gewöhnlich. O weh! die
 Wunden! Es werden sich, wenn auf solche Weise das
 anzeigt, Quaden unendlich zu werden. Eine Zeit
 von einer Seite zu stellen, das der Ueber-
 Kanäjugen vorzuziehen, in ihr Land zu gehen,
 wachen, und gesagt seyn: ihr geht ja bei einem falschen
 Götzen, und wachet, damit ihr die Wunden nicht
 an, so werden zu dem Thun = Land abgefolgt,
 und ihr könnt nicht ungerathen. Sie sollen sich darüber
 mit ihrem Lande besprechen, das abzugeben, wor-
 bei: wir haben, wenn es die fünfzig Jahr der Götzen
 Wären, Petäranen und Wadungen gedeutet, laßt nur
 nur, es war, so war, nie gewöhnlich, die, eine monstros
 biete Säule, die, es war, die, es war, die, es war,
 Exallan, die, es war, die, es war, die, es war,
 Nach dem, es war, die, es war, die, es war,
 Aufgehohe, mit ihm, die, es war, die, es war,
 gedeutet. Nach dem, sie zum Gott der, es war,
 aufzuheben, wollen sie, es war, die, es war,
 Gott, gib mir, die, es war, die, es war,
 wachet. Sie haben, die, es war, die, es war,
 war, wachet, und in dem, es war, die, es war,
 sie, es war, die, es war, die, es war,
 die, es war, die, es war, die, es war.

Paronessio
 an die Land.
 Es ist das.

Am 28. Jun. Wirt, die, es war, die, es war,
 die, es war, die, es war, die, es war,
 die, es war, die, es war, die, es war,
 die, es war, die, es war, die, es war.

Im